Die große

**Atlantic und Pacific Tea Company.**

Importeure von

**Thee und Kaffee!**

**4 Bates House Block,**

— und —

**164 Ost Washington Straße.**

Wholesale und Retail.

☞ 150 Läden in den Ver. Staaten. ☜

# Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 8. April 1885.

## Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

**Geburten.**

August Nidhorst, Mädchen, 6. April.

**Heirathen.**

James Farmer mit Jennie Bennett.
John Goudnough mit Orlean Park.
Anton Bade mit M. Christina Prange.
Georg Golay mit Mary Ashbrook.

**Todesfälle.**

Nelson Dickison, 78 Jahre, 7. April.
Samuel Rabb, 55 Jahre, 7. April.
—— Parker, ——— 5. April.
John Britton, 77 Jahre, 1. April.
Grover Dunkinson, 3 Wochen, 8. April.
—— Bishop, 4 Monate, 6. April.
Magie Maley, 8 Jahre, 2. April.
Michael Carr, 46 Jahre, 6 April.
John Brinkmeier, 61 Jahre, 7 April.
Gottlieb Henry 60 Jahre, 7. April.
Henrietta Mustard, 6 Monate, 3. April.
—— Petty, 4 Jahre, 7. April.
Francis S. Root, 36 Jahre, 14. März.

☞ Der dairische Unterstützungsverein und der Arbeiter Spar- und Bauverein ließen sich inkorporiren.

— Hast Du Schmerzen? Was fehlt Dir? Versuche St. Jakobs Oel. Es heilt sicher und gut.

☞ Scharlachfieber No. 272 Nord Meridian Straße und No. 265 Nord Illinois Straße.

☞ Dr. H. F. Barnes ist ebenfalls ein Bewerber um das Amt des Sekretärs der Gesundheitsbehörde.

☞ Heute Abend hält Henry George in der Plymouth Kirche seinen Vortrag. Das Thema lautet: Moses und die Grundlage des gesellschaftlichen Lebens.

— Frau Behrensmeyer, Quincy Ills., hält große Stücke auf Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen und empfiehlt dieselben wo sie nur kann.

☞ Annie Shaw braucht einen Vater für ihr Kind und hat eine Vaterschaftsklage gegen Henry Smith anhängig gemacht.

☞ Thomas E Watts hat als Administrator der Nachlassenschaft von William H. Foreman $2,500 Bürgschaft gestellt.

☞ Grand Loge No. 2 des Ordens der B'nai B'rith wird am 12. Mai sich hier zu einer dreitägigen Sitzung versammeln.

— Freude herrschte in Charles Wetzel's Haushaltung eine Nacht. Es war die Freude, welche einer Zwischenzeit von großer Angst folgt. Hr. Wetzel schreibt: „Letzte Nacht wurde meine Frau von einem sehr heftigen Magenkrampf befallen. Ich holte eine Flasche Mishler's Kräuter Bitters bei den Herren Hall und Rock, und zu meiner Ueberraschung und Freude kurirete sie eine Dosis. Es ist eine schätzbare Medizin. Ich möchte nicht ohne sie sein.

☞ Martin O'Riley mußte sich das Auge, das ihm in einer Schießgallerie verletzt wurde, ausnehmen lassen. Die Aerzte Hasty, Anthony und Woodard vollzogen die Operation.

☞ Der George H. Thomas Posten G. A. R. hat gestern Abend beschlossen, die beabsichtigte Feier des Jahrestages von Appomatox wegen des traurigen Gesundheitszustandes des General Grant zu unterlassen.

☞ Die notorische Nancy Clem hat in der Superior Court ein Gesuch eingereicht, das Scheidungsdekret, das ihrem Manne, W. Frank Clem bewilligt wurde, während sie im Zuchthaus saß, demselben wieder zu entziehen.

☞ Die Schadenersatzklage der Frau Kate Koster gegen die Stadt ist zur Zeit im Gange. Klägerin ist die Wittwe des Herrn Koster der eines Nachts in den Pogues Run fiel, und dabei seinen Tod fand.

### Ausgesetzt.

Heute Mittag fand man im Damenwartesaal des Union Depot ein Körbchen, in welchem ein etwa 5 Wochen altes Kind, ein Mädchen lag. Man weiß nicht wer das Kind dahin gebracht hat, und es kam auch Niemand, das kleine Wesen zu holen. Das Kind war sauber und nett gekleidet, aber es konnte bis jetzt keinerlei Aufschluß über die Herkunft der Kleinen erlangt werden.

Durch die Ambulanz von Flanner & Hommown wurde der Findling ins Waisenhaus gebracht.

Man glaubt, daß eine schwarz gekleidete dicht verschleierte Dame, welche heute Mittag einen Eisenbahnzug bestiegen hat, zu dem Kind in naher Beziehung stand.

### Feuer.

Gestern Nacht um 9 Uhr brach in dem alten Framegebäude an der Ecke der Mississippi Straße und Kentucky Avenue, Feuer aus.

In dem Gebäude befand sich die Gießerei von Howard & Helfenberger. Das Feuer breitete sich rasch aus und theilte sich dem anstoßenden Framehause, das von einer Frau Marshall bewohnt wurde, mit.

Das erstgenannte Gebäude ist Eigenthum von A. G. Chandler und wurde zum Betrage von $400 geschädigt, welcher Betrag durch Versicherung gedeckt ist, während Howard & Helfenbergers Verlust etwa $800 beträgt und nicht versichert ist.

Das Haus der Frau Marshall wurde zum Betrage von $100 geschädigt.

### Soll eine Abortion vorgenommen haben.

Buchanan Gowens, ein junger Mann, der vier Meilen westlich von Danville wohnt, wurde gestern durch Deputy Sheriff Douglaß von Hendricks County hierhergebracht. Die Verhaftung geschah auf Veranlassung von Martin Mason von Coatesville, dessen Nichte, Mary Barker am 25. September an den Folgen einer Abortion gestorben ist.

Der verhaftete Gowens, ein junger Mann, von dem man sagt, daß er das Pulver nicht erfunden habe, ist nun beschuldigt, diese Abortion vorgenommen zu haben. Er freilich sagt, daß er das Mädchen zwar gut gekannt, und in sehr intimen Beziehungen zu demselben gestanden habe, daß er aber des ihm zur Last gelegten Vergehens nicht schuldig sei.

Detektiv Tennbrock, der schon seit längerer Zeit an dem Fall herumstudirt hat, glaubt indeß sicher diesmal seinen Mann gefunden zu haben.

### Des Mordes angeklagt.

Ein Brief des City Marshalls von Cairo, Ills. ist hier angekommen, in welchem verlangt wird, daß man Henry Gaddy, alias Johnson hier festhalte. Der Mann, ein Farbiger befindet sich zur Zeit unter dem Prostitutionsgesetze in der Jail und ist beschuldigt in Cairo, in 1882 auf einem Dampfboot einen Mann ermordet zu haben.

Gaddy hat schon einmal eine sechsmonatliche Gefängnißstrafe wegen eines thätlichen Angriffs auf seine Frau abgesessen.

Gaddy war seiner Zeit auf einem Boote auf dem Ohio und Mississippi River angestellt, behauptet aber keinen Mord auf seinem Gewissen zu haben.

### Bauvermits.

Terrell Patterson, Stall, No. 318 Ash Straße.

C. F. Rafert, Framehaus an Pratt Straße zwischen Delaware und Alabama Straße. $500.

J. B. Freeland, Cottage an Gatling Straße. $500.

### Der kleine Stadtherold.

Herr Emil Kernel feiert heute sein Wiegenfest.

Herr John Klein hat eine Erholungsreise nach Chicago unternommen.

### Aufgepaßt.

Wirklich ächten und stets frischen Pumpernickel kann man durch Fred. Strangmann 102 Süd Noble Straße beziehen. Bestellungen ins Haus werden prompt ausgeführt.

☞ Zur Eröffnung des Frühjahrsgeschäftes der Model Clothing Co. haben sich gestern Hunderte von Besuchern eingefunden, und R. Miller's Orchester lieferte ausgezeichnete Musik.

### Die Legislatur.

**Senat.**

Die Bill, welche die Fabrikation von Oleomargarin unter der Bestimmung gestattet, daß solches nicht als Butter verkauft werde, erhielt nicht die zur Passirung nöthige Stimmenzahl.

Der Senat zog die Appropriationsbill in Erwägnng, stritt sich lange um die Bewilligungen für die Purdue und Bloomington University herum, und bewilligte endlich bedeutende Summen für die Errichtung neuer Gebäude für diese Institute.

Den Sparsamkeitsrednern wurde entgegengehalten, daß Knausern bei den Erziehungsinstituten nicht am Platze sei.

**Haus.**

Die Bill für die Spezialbewilligungen wurde zur dritten Lesung beordert.

Ein Posten von $1,254 für M. R. Slater von Franklin, dem während des Krieges seine Druckerpresse von Unionssoldaten zum Fenster hinausgeworfen wurde, gab Veranlassung zu allerhand Kriegsreminiszensen, wobei besagter Slater wiederholt als Rebelle bezeichnet wurde. Der Posten wurde schließlich gestrichen.

Das Haus hielt auch eine Abendsitzung.

Taylor's Bill, welche die Einlösung von beweglichem Eigenthum, welches auf dem Wege der Execution verkauft wurde, innerhalb 30 Tagen gestattet, wurde passirt.

### Aus den Gerichtshöfen.

**Superior Court.**

Zimmer No. 1. — Henry R. Bond, Trustee, gegen Penelope G. Mann. Besitzrechtsklage. Dem Kläger $4,814 75 zugesprochen.

Georg W. Stout gegen Samuel M. Dinger. Klage wegen Contraktbruchs Zu Gunsten des Verklagten entschieden.

Kate Koster gegen die Stadt Indianapolis. Schadenersatzklage. In Verhandlung.

Zimmer No. 2 — Georg P. Bissel Trustee gegen James R. Buell. Besitzrechtsklage. Zurückgezogen.

Pfineas Pierce u. A. gegen Leon Hirschmann. Schuldklage. Zurückgezogen.

John R. Gibson gegen Jeremiah S Hall. Schuldklage. Zurückgezogen.

Henry Maar gegen Georg Weghorn u. A. Klage auf Mechanics-Lien. In Verhandlung.

Zimmer No. 3 — Stephan K. Fletcher gegen Elmer Crasey u. A. Besitzrechtsklage. Dem Kläger $405 40 zugesprochen.

William Kolb gegen Isack H. Roll u. A. Schadenersatzklage. Niedergeschlagen.

**Circuit Court.**

Richter Ayers beschäftigte sich heute mit Prüfung der Bürgschaftspapiere im Nachlassenschaftsgericht und die Bürgschaften, welche verfallen sind, müssen erneuert werden.

### Mayors-Court.

James Yaw hat sich in einer Restauration an West Washington Straße nicht so aufgeführt wie es einem friedliebenden Bürger zukommt, und wurde bestraft.

Charles Marley war angeklagt seinen Stiefsohn Wm. Thomas mit einem Beil geschlagen zu haben, es stellte sich aber heraus, daß Thomas der Angreifer war, seinen Stiefvater bedroht hatte und daß Letzterer um sich zu schützen, dem Jungen das Beil aus der Hand gerissen hat. Es erfolgte daher Freisprechung.

Buck Gowens, dessen wir an anderer Stelle erwähnen, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Große Heiterkeit erregte das Verhör der beiden farbigen und feindlichen Brüder William und George Taylor.

Die Beiden waren wegen eines Rechenexempels zusammen in Streit gerathen. Der Eine behauptete, daß er drei Dutzend Eier oder neun mal drei Eier verzehren könne, und wurde wüthend als der Andere ihn belehrte, daß neun Mal drei nach Adam Riese drei mehr als zwei Dutzend sind. Eine Keilerei folgte, man bediente sich der Regenschirme als Waffen und die beiden scharzen Brüder schlugen so lange auf einander los, bis es ihnen ganz schwarz vor den Augen wurde, und bis sie in einer dunklen Zelle des Stationshauses landeten. Heute wurden sie Beide verdonnert, wozu sie Beide eine sehr trübe Miene machten. Das ist gewiß eine düstere Geschichte.

Constabler Glaß und Constabler Reinholdt wurden wegen des Skandals im Dime Museum prozessirt. Letzterer wurde freigesprochen.

☞ Joseph Sagner hat seine Bürgschaft im Betrage von $5,000 als Deputy Kohlenöl-Inspektor des 9. Congreßdistrikts gestellt.

— Eine kleine Gefälligkeit, wie das Geschenk einer Flasche Athlophoros an einen Freund, enthob ihn großer Qual und brachte ihn wieder an seinen Platz in der großen Schaar der Broterwerber. In einer Mehrbestellung des „mächtigen Rheumatismus-Heilmittels" schreibt Herr Wm. J. Mosher, 24 Elizabeth Str., E. Detroit, Mich.: „Ich bekam durch einen Freund eine Flasche Athlophoros. Probirte es gegen meinen Rheumatismus und es half mir sehr."

☞ Das Testament von Thomas H. Wood von Utica, N. Y. wurde gestern registrirt. Der Nachlaß ist $100,000 werth, und ein Theil des Eigenthums befindet sich in unserm County.

### Großgeschworene des Bundesgerichts.

Im Maitermin des Bundesgerichts haben folgende Herren als Großgeschworene zu fungiren:

Thomas Campbell, Newcastle; D. C. Dodd, Winterrowd; Daniel Gray, Goodland; Joshua Hull, Terre Haute; Wm. C. Harter, Romney; Henry C. Hodges, Paragon; John Hickey, Anderson; Luther Hessong, Indianapolis; John H. Leefers, Shelbyville; John Mills, Pine Village; Benj. F. Murphy, State Line City; Elkanab Morris, Farmland, Randolph County; Benj Morehouse, Lafayette; Luther McDowell, Ervin; Robert McMahon, Bringhurst, Carroll Co; Peter S. Negley Castleton; George W. Oglebay, Battle Ground; Edward Speer, Greensburg; James L. Smith, Gosport; David S. Whitaker, Bloomfield; George W. White, Kentland; George R. Wilson, Riley; George W. Lancaster, North Indianapolis.

### Grundeigenthums-Uebertragungen.

Harrison W. Ballard an Chas. H. Schröder, Lot 413 in Fletcher u. A. Subd. von Outlots 98 u. A. $1000.

Wm. Wallace, Receiver, an John Furnas, Lots 44 und 45 in Downey's Arsenal Heights Add. $150.

Napel L. Hitchcock an Henry L. und Emma C. Mann, Theil von N. E. ¼ Sek. 28 Tp. 16 N. R. E., 5 Acker enthaltend. $1300.

John P. Shoemaker an Joseph R. Shoemaker, Lots 186 und 187 in E. T. S. K. und A. E. Fletcher's Woodlawn Add. $1000.

James A. Johnson an Bernhard Falkenberg, Lot 3 in Block 2 in Barth's Erben Add. $1,400.

David F. Swain, Adm, an Patrick Ward, Lots 5, 6, 7, 8 und 9 in Block 57 in John C Burtons Nord Indianapolis Add. $310.

Ellen E. Winpenny an Trustees der Valentin Loge K of H No 1390, Theil von Sek 9 Tp 16 N 4 in Millersville $125.

Hannah E. Walcott an August Diener, Lots 21 und 22 in Pettibone und Rickard's Highland Home Add. $625.

Wm. F. Stilz an Floribert Michaelis, Lot 18 in Sec. 1 in Martindale und Stilz's Add. $400.

Mary A. Coburn an Charles G. S Müller, Lots 27, 28, 29, 30 und 31 in Coburn's Subd. von Outlot 182. $1,300.

☞ Der 28er Unterstützungsverein erwählte gestern Abend folgende Beamte: Präsident, Chas. Schmidt; Vicepräsident, John Eitel; Sekretär, Carl Baden; Schatzmeister, Bruno Schelske.

☞ Die hier wohnenden israelitischen Ungarn haben eine Gemeinde unter dem Namen „Ohef Zedeck" gebildet. Ihre Beamten sind: Präsident—Wm. Shane; Vice-Präsident—B. Lefkovitz; Schatzmeister—A. Glick; Sekretär—J. Glick.

☞ In der gestern Abend stattgefundenen Jahresversammlung des Industrial Spar- und Leih-Vereins wurde folgendes Direktorium gewählt:

Präsident—Geo. F. Borst.
Vice-Präsident—Hermann Rinne.
Sekretär—Robert Kempf.
Schatzmeister—Albert Kopp.

Direktoren—L. Spitznagel, M. Hoffmann, John Rech, Peter Nauchon, August Blank.

☞ Heute Abend findet die jährliche Beamtenwahl des Liederkranz in dessen Halle statt. Es ist für einen Verein stets von größer Wichtigkeit, daß er unter richtiger Leitung steht, und die Mitglieder des Liederkranz sollten deshalb der Wahl der neuen Beamten nicht theilnahmlos gegenüber stehen und sich zahlreich einfinden.

☞ Oliver M. Wilson ärgerte sich gestern darüber, daß die Supreme Court Bibliothek während der Mittagsstunde geschlossen war, und gerieth darüber mit Bibliothekar Cox in Streit. Dabei nannte er Cox einen unverschämten Knaben und Cox blieb ihm die Antwort nicht schuldig. Supremerichter Niblack kam als Schiedsrichter hinzu, und erklärte, daß Besucher der Bibliothek vor allen Dingen anständig und höflich sein müssen. Man sagt, Wilson habe die Anspielung verstanden.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193 92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029 59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend

### Vom Auslande.

— Man schreibt aus Kairo: Jeder hier aus Ober-Egypten eintreffende Ambulanz-Wagen legt Zeugniß ab von den unsäglichen Fährlichkeiten, unter welchen sich der Rückzug der Englischen Expeditions-Colonnen aus dem Sudan vollzieht. Es sind wahre Jammergestalten, die diesen Wagen entsteigen, oder mit aller Vorsicht aus denselben gehoben werden. Gar Manche, die voll Lebensluft Kairo verließen, liegen sterbenskrank auf irgend einer Etappenstation, weil ihre Weiterbeförderung der sichere Tod wäre und Andere hauchen auf dem Wege ihr Leben aus. In der That stimmen alle Berichte darin überein, daß der Rückzug unter fortwährenden Behelligungen des nimmerrastenden Feindes und unter vielen mit Verlusten verbundenen Gefechten bewerkstelligt werden muß. Auf dem Durchmarsche durch ehemals freundliches Gebiet nehmen die Stämme Rache an den Engländern, welche ihr Eigenthum zerstörten. Durch die ganze Bajuda-Wüste streifen Rebellen-Detachements, welche die Vorhut nachfolgender größerer Colonnen bilden sollen. Da es den rückmarschirenden Engländern an Lebens- und Transportmitteln fehlt, müssen ihnen mit Proviant schwer bepackte Kameele unter starker Escorte entgegengeschickt werden. Augenzeugen versichern, daß die Uniformen mancher englischer Bataillone kaum mehr auf die Bezeichnung „Kleidungsstücke" Anspruch machen können. —

— Der verstorbene österreichische Politiker und Dichter Dr. Schindler war bekannt wegen seiner großen Aehnlichkeit mit Napoleon III. Die Aehnlichkeit beschränkte sich allerdings auf die Gesichtszüge, denn der Kaiser der Franzosen war viel kleiner, als der vormalige Abgeordnete. Während der Zusammenkunft Franz Josef's mit Napoleon in Salzburg weilte auch Dr. Schindler zufällig in dieser Stadt und wurde von Napoleon in sehr auszeichnender Weise behandelt. Den Witzblättern gab die gleichzeitige Anwesenheit Napoleon's mit seinem österreichischen Doppelgänger vielen Stoff zu Scherzen und heiteren Zeichnungen. Das österreichische Parlament hatte damals zwei Napoleon's, Schindler und Mühlfeld, welch' Letzterer bekanntlich dem ersten Kaiser der Franzosen sehr ähnlich sah. Schindler gehörte zu den glänzendsten Rednern des österreichischen Abgeordnetenhauses und zeichnete sich namentlich durch eine ungewöhnliche Schlagfertigkeit aus.

— Wie der von dem Fürsten Meschtscherskij redigirte „Grashdanin" gerüchtweise mittheilt, erwartet der russische Adel zum bevorstehenden „Jubiläum des Adelsbriefes" die Realisation einer Reihe von Wünschen. Der „Pet. Herold" führt unter diesen nur folgende zur Charakteristik derselben an: 1. Aufhebung der Bestimmungen, nach denen der Adel durch Rang und Orden erlangt werden kann. 2. Abschaffung der obligatorischen Wehrpflicht für den Adel, da letzterer es ja für eine Ehre hält, in den Reihen der Armee zu dienen. 3. Das Recht, ein besonderes Zeichen der Auszeichnung zu tragen. 4. Das Recht des ausschließlichen Eintritts in die Kadettencorps. 5. Die Befreiung des Adels von der Pflicht, Geschworener zu sein, wobei die Richter aber Adelige sein müssen. 6. Gewährung eines billigen Credits für die Gutsbesitzer. Solches sind, so schließt Fürst Meschtscherskij, die „Desideria" des Adels, allein dieselben scheinen ihm deshalb nicht ernsthaft zu sein, weil die Geschworenengerichte überhaupt nichts taugen und der Adel eine Rolle in den Provinzen zu spielen habe, wo sein Einfluß vom Gouverneur bis herab zum Polizisten wiederhergestellt werden müsse. Man sieht, wie auch der russische Adel immer anspruchsvoller wird.

— Der 18. März brachte der Stadt Köln ein Ereigniß, welches, wie man hofft, für den Handel von segensreichen Folgen sein wird. Im Zollhafen lief nämlich der erste von der badischen Schraubendampfschifffahrts-Gesellschaft „Mannheim" erbaute Seeflußdampfer „Industrie" im Beisein einer großen Menschenmenge ein, welche das colossale Schiff mit freudigem Jubel begrüßten. Dasselbe hatte seine erste Fahrt von London direkt nach Köln gemacht. Drei Salutschüsse ertönten bei Annäherung des Schiffes an das Kölner Ufer.

**L. S. Ayres & Co.**

**Das größte Detail Schnittwaarengeschäft im Staate.**

An die Damen:

Sollten Sie irgend jemals ein besonders gut passendes Kleid, einen modernen Hut, oder besonders schönen Umschlag finden, so ist zehn gegen eins zu wetten, daß derselbe bei uns gekauft wurde. Wir haben die besten und feinsten Stoffe, die größte Auswahl und die geschicktesten Arbeiterinnen, und verlangen bloß mäßige Preise. Unser Frühjahrslager ist vollständig, aber viele Stoffe sind nicht wiederzubekommen, und die Damen, die zuerst kommen, haben daher die beste Gelegenheit zur Auswahl.

Wir haben das Neueste in Damenkleiderstoffen, Kleidern und Umschlägen mit reicher Verzierung.

An die Herren:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, daß wir seit einem Jahre Herrenkleider nach Maß verfertigen, Anzüge anfertigen welche vom besten Material nach neuester Mode gemacht sind, und vortrefflich sitzen. Da wir alle möglichen Facilitäten haben, so können wir die Anzüge billiger herstellen, als irgend Jemand, und wir garantiren vollständige Zufriedenstellung.

**L. S. AYRES & CO.**

— Die beste —

**Wasch-Maschine,**

welche bis jetzt im Markte ist.

☞ Auf Probezeit zu haben.

**Tapeten,**

**Vorhänge,**

**Oeltuche,**

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

**Carl Möller,**

**161 Ost Washington Str.**

**Dachbedeckung!**

**Pech- und Kies-Anstrich, Gummi- und Asphalt-Dächer!**

Angefertigt und reparirt.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Ausbessern und Herrichten von Zinn-, Eisen- und Schindel-Dächern gezollt.

**Indiana Paint und Roofing Material eine Spezialität.**

Alle Arbeiten werden von erfahrenen Leuten verrichtet und als zufriedenstellend garantirt

**G. C. FORSINGER,** No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Unsere Dächer sind als feuerfest berühmt, da sie als solche viele Proben bestanden haben.

**Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.**

**F. W. Flanner, John Hommown,**

**Leichenbestatter.**

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

**Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,**

**No. 77 Nord Delaware Straße.**

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

**Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,**

**No. 26 Süd Delaware Str.**

Leichfälle: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

**James R. Ross & Co.,**

— Großhändler in —

**Whiskey.**

**184 Süd Meridian Straße.**

**Indianapolis.**

Der beste geröstete

**Golden Rio Kaffee!**

— zu —

**22 Cts. per Pfund**

— bei —

**Emil Mueller,**

**200 Ost Washington Str.,**

Ecke New Jersey Straße.

Telephon 987.

**Fred. Hergt's Neuer Fleischmarkt**

**No. 834 Ost Washington Str.**

Fleisch bester Qualität, feine Würste, u. s. w., u. s. w.

Fritz Hergt's berühmte Mettwurst.

☞ Rasche und sorgfältige Bedienung.

— Von —

**Bremen**

— nach —

**Indianapolis**

**$7.50.**

**Gebrüder Freuzel.**

S. W. Ecke Washington u. Meridianstr.

**C. B. FEIBELMAN,**

Deutscher Friedensrichter.

(Justice of the Peace.)

Bureau; No. 90 Ost Court Straße.

Wohnung; No. 127 Nord Noble Str.

Hypotheken, sowie Vollmachten für Europa 2c. werden zu möglichst billigen Preisen ausgestellt.

**Es lebe die Concurrenz!**

**Carpets. Carpets. Carpets.**

Noch nie wurden Teppiche zu solch niedrigen Preisen verkauft wie gerade jetzt. Wir erhielten soeben eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Mustern und offeriren dieselben zu ungemein billigen Preisen.

**Wir bitten unsere Kunden vorzusprechen, und sich selbst zu überzeugen.**

**Tapeten, Rouleaux, Oeltuche u. s. w**

gleichfalls in großer Auswahl bei

**Hermann Martens,**

**No. 40 Süd Meridian Straße.**

**Teppiche. Teppiche.**

**$1.20**

per Yard ist der Preis für beste Moquette Carpets, von welchen wir eine große Auswahl mit 5/8 und 3/4 Bordüren haben. Diese Waaren haben keine altmodischen 2/4 Bordüren und werden dadurch in ihrem Werthe nicht beeinträchtigt. Aehnliche Gelegenheitskäufe bieten wir in allen Departements.

**BEE HIVE CARPET STORE.**